

Erfurt im Mittelalter – die Metropole zwischen Ost und West

Teil I: Architektur und Kunst

Die Tagung widmet sich der mittelalterlichen Metropole Erfurt und ihrer kulturellen, wirtschaftlichen und künstlerischen Bedeutung für das westliche und das östliche Mitteleuropa. Erfurt als Sitz der Mainzer Weihbischöfe, als bedeutendster Produzent und Umschlagplatz für Färberwaid, den wichtigsten Farbstoff für die Farbe Blau in der mittelalterlichen Tuchfärberei, als bedeutendes Zentrum der jüdischen Kultur mit weitreichenden Verbindungen nach Prag und Krakau ist in seiner historischen und kunsthistorischen Bedeutung bisher kaum gewürdigt. Die Beiträge der ersten Tagung 2018 widmen sich der Architektur und Kunst, während die folgende Tagung 2019 das städtische Leben, die Geistes- und Wirtschaftsgeschichte etc. untersuchen wird.

Abbildung: Erfurter Dom St. Marien und Severikirche von Osten,
Foto: Domkapitel St. Marien zu Erfurt

Das mit Beginn des Jahres 2017 in die Leibniz-Gemeinschaft aufgenommene **Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)** erforscht die Geschichte und Kultur zwischen Ostsee, Schwarzem Meer und Adria in vergleichender Perspektive vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart.

www.leibniz-gwzo.de

Veranstaltungsorte

Donnerstag, 21. Juni 2018:

Collegium Maius, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt

Freitag, 22. Juni und Samstag, 23. Juni 2018:

Domkreuzgang, Kiliani-Kapelle, Domstraße 10, 99084 Erfurt

Veranstalter

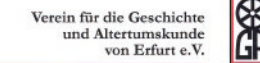
Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)

Landeshauptstadt Erfurt, Kulturdirektion

Professur für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Erfurt

Nationalgalerie Prag (NG)

Verein für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt e.V.



Mit freundlicher Unterstützung des Domkapitels St. Marien zu Erfurt und des Thüringischen Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie

Konzept

Susanne Jaeger (GWZO) u.a.

susanne.jaeger@leibniz-gwzo.de

Organisation

Ines Rößler (GWZO)

ines.roessler@leibniz-gwzo.de

GWZO

Tagung

**Erfurt im Mittelalter –
die Metropole zwischen Ost
und West**

Teil I: Architektur und Kunst

Erfurt, 21.–23. Juni 2018



Donnerstag, 21.6.2018

(Collegium Maius)

8:45 Kaffee und Registrierung

9:00 Begrüßung durch die Veranstalter

9:20 Einführungsvorträge

Moderation: Susanne Jaeger (GWZO)/ Jiří Fajt (NG Prag/ GWZO)

9:20

Stefan Bürger (Universität Würzburg): Wegweisend oder auf die Spitze getrieben? – Städtebauliche und sakraltopographische Beobachtungen zum mittelalterlichen Kirchenbau in Erfurt

9:45

Karin Sczech (TLDA): Kirchenbau im mittelalterlichen Erfurt. Archäologische Ergebnisse

10:10

Rainer Müller (TLDA): Kirchenbau im mittelalterlichen Erfurt. Themen, Motive, offene Fragen

10:35 Diskussion

11:00–11:15 Kaffeepause

11:15

Eckhard Leuschner (Universität Würzburg): Die Bildkünste im mittelalterlichen Erfurt. Gibt es einen Erfurter Stil?

11:40

Falko Bornschein (Bistum Erfurt): Stiftungsanlässe in der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kunst in Erfurt

12:05

Johannes Tripps (HTWK Leipzig): Reflexe des Ephemeren: Erfurter Plastik zwischen Liturgie und geistlichem Schauspiel

12:30 Diskussion

13:00–14:30 Mittagspause

14:30 Erfurter Klöster – Das Peterskloster

Moderation: Marius Winzeler (NG Prag)

14:40

Tim Erthel (Erfurt): Die Erfurter Peterskirche – Baugestalt und Ausstattung im Mittelalter

15:05

Christian Forster (GWZO): Die Peterskirche und die Hirsauer Reform

15:30 Diskussion

15:45–16:00 Kaffeepause

16:00

Beate Braun-Niehr (Berlin/ Universität Kiel): Die Erfurter Buchmalerei im 13. Jahrhundert

16:25

Matthias Eifler (Universitätsbibliothek Leipzig): Bibliothek und Buchkultur des Erfurter Petersklosters im Kontext der Bursfelder Reform

16:50 Diskussion

17:05–17:20 Kaffeepause

17:20 Erfurter Klöster – Die Bettelorden I

Moderation: Christian Forster (GWZO)

17:25

Kristin Böse (Universität Düsseldorf): Zur Ausstattung Erfurter Frauenklöster – mittelalterliche Textilien unter den Aspekten von Medialität und Materialität

17:50

Markus Hörsch (GWZO): Die Dominikaner in Erfurt – ihre Architektur in überregionaler Perspektive.

18:15

Ute Bednarz (CVMA Potsdam): Die mittelalterliche Chorverglasung in der Augustinerkirche im überregionalen Kontext

18:40 Diskussion

Freitag, 22.6.2018

(Domkreuzgang, Kiliani-Kapelle)

9:00 Erfurter Klöster – Die Bettelorden II

9:00

Karsten Horn (Angermuseum Erfurt): Die Barfüßerkirche – neue Entdeckungen zu ihren Anfängen

9:25

Maria Deiters (CVMA Potsdam): Osten, Westen, Norden, Süden? Zur kunsthistorischen Verortung der frühen Erfurter Barfüßerfenster

9:50 Diskussion

10:05–10:20 Kaffeepause

10:20 Skulptur

Moderation: Frank Matthias Kammel (GNM Nürnberg)

10:30

Gerhard Weilandt (Universität Greifswald): Der bildgewordene Begriff – Darstellungen des Schmerzensmannes in Erfurt

10:55

Benjamin Sommer (München): Vieles in Einem – Das Reglerretabel (Skulptur und Malerei)

11:20 Diskussion

11:35–11:50 Kaffeepause

11:50

Claudia Böttcher (Magdeburg): Der Taufstein von 1467 in der Severikirche und seine Restaurierung

12:15

Thomas Staemmler (FH Erfurt): Das Bildwerk des St. Severus der Stiftskirche St. Severi – Geschichte seiner künstlerischen Interpretation

12:40 Diskussion

13:00–14:30 Mittagspause

14:30 Tafelmalerei

Moderation: Stephan Kemperdick (Gemäldegalerie SMB Berlin)

14:50

Wilfried Franzen (GWZO): Paris, Prag, Frittlar? Die Tafeln des Augustiner-Retabels und die Erfurter Buchmalerei um 1350

15:15

Uwe Gast (CVMA Freiburg): Zwischen den Stilen – Der Erfurter volkreiche Kalvarienberg

15:40 Diskussion

16:00–16:15 Kaffeepause

16:15

Jenny Wischnewsky (Berlin): Innovationen in Krisenzeiten – Die Etablierung der Tafelmalerei in Erfurt in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts

16:40

Svea Janzen (Gemäldegalerie SMB Berlin): Zur Erfurter Tafelmalerei der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts und dem Einfluss der fränkischen Tafelmalerei

17:05 Diskussion

19:00 Öffentlicher Abendvortrag

(Domkreuzgang, Kiliani-Kapelle)

Christian Freigang (Freie Universität Berlin): Turmreiches Erfurt – Türme in der Stadttopographie Erfurts



Samstag, 23.6.2018

(Domkreuzgang, Kiliani-Kapelle)

9:00 Der Domberg – Konkurrenz belebt das Geschäft (St. Severi – St. Marien)

Moderation: Markus Hörsch (GWZO)

9:10

Juliane von Fircks (Universität Mainz): Erfurt in Mainz – Das Grabmal des Erzbischofs Gerlach von Nassau in Kloster Eberbach

9:35

Achim Hubel (Regensburg): Triangelportal, Chor und Chorgestühl des Erfurter Doms: Überlegungen zum Planungsverlauf und zu den überregionalen Bezügen

10:00

Jiří Fajt (NG Prag/ GWZO): Die skulpturale Ausstattung der Severikirche vor und nach 1350.

10:30 Diskussion

10:45–11:00 Kaffeepause

11:00

Hartmut Scholz (CVMA Freiburg): Export oder Filiale? Die kleinformige Fenstergruppe im Erfurter Domchor und ihr Verhältnis zur Nürnberger Glasmalerei

11:25

Vera Henkelmann (Aachen): Künstliche Beleuchtung in und an der Erfurter Marienkirche. Eine erste Annäherung an Lichtinszenierung und praktische Beleuchtung im mittelalterlichen Erfurt

11:50–12:30 Diskussion und anschließend Abschlussdiskussion

14:00 bis 15:30 Uhr

Optionale Besichtigungsangebote:

1. Domschatzkammer (max. 15 Personen)
2. Glaswerkstatt des Erfurter Domes (max. 15 Personen)
3. Erfurter Dom: Triangel und Chor
4. Severikirche